

24.05.2019 um 17:45 Uhr

hr4 ÜBRIGENS



Ein Beitrag von

Daniel Stehling,

Katholischer Pastoralreferent und Religionslehrer, Fulda

72-Stunden-Aktion – Die Welt verändern

Sägen, schrauben, hämmern, planen und organisieren. Seit gestern, Startzeit 17.07 Uhr, engagieren sich weit über 100.000 Kinder und Jugendliche auf einzigartige Weise. An über 3.200 Orten in ganz Deutschland sind sie dabei. Und beteiligen sich damit drei Tage lang an der größten Sozialaktion unseres Landes. Drei Tage – daraus ergibt sich der Name „72-Stunden-Aktion“ von selbst. Initiator ist der Bund der Deutschen Katholischen Jugend, BDKJ. Allein bei uns in Hessen sind es über 330 Projekte, an denen sich über 5500 Kinder und Jugendliche beteiligen.

Das Besondere an dieser Aktion: Erst seit gestern Abend wissen die beteiligten Gruppen, welche Aufgabe sie zu bewältigen haben. Nun versuchen sie mit ihren unterschiedlichen Begabungen und Fähigkeiten bis Sonntagabend 17 Uhr, ihre Projekte fertigzustellen. In 72 Stunden eben. Ein paar Beispiele: Da bauen Jugendliche ein neues Vordach an der Essensausgabe für bedürftige Menschen oder sägen eifrig an neuen Regalen für die Kleiderkammer der Caritas. An anderen Orten glühen die Telefondrähte heiß, weil Jugendliche ein interreligiöses Fest organisieren. Wieder andere sind mit Schaufeln und Schubkarren unterwegs, weil sie den Garten des Altenheims neu gestalten oder einen neuen Barfußpfad im Außengelände des Kindergartens anlegen. Oder es sind kreative Ideen und Tatkraft gefragt, weil sie ein integratives Spielefest auf die Beine stellen. Über 3.200 Orte in Deutschland – da kommen schon eine Menge unterschiedlichster Aktionen und Projekte zusammen. Was sie alle eint: der Gedanke, sich aus dem christlichen Glauben heraus sozial zu engagieren, Gemeinschaft zu erleben und gemeinsam die Welt zu verändern.

Was hat die ganze Aktion mit Ihnen zu tun? Ganz sicher gibt es auch in Ihrer Nähe, ihrem Ort, Ihrer Pfarrei Gruppen, die an der Aktion teilnehmen. Und vielleicht können gerade sie bei der Verwirklichung der Projektaufgabe helfen. Vielleicht können Sie die nötige Unterstützung bieten oder haben etwas im Keller oder auf dem Dachboden, was die Gruppen zur Lösung ihrer Aufgabe

gebrauchen können. Es bleiben noch 48 Stunden. So können auch Sie Teil der großen Sozialaktion werden, Kinder und Jugendliche bei ihnen vor Ort unterstützen und so die Welt verändern.